

Das bestehende kleine Wohnhaus Chriesibaumberg auf Parzelle 302, Grundbuch Vitznau, ist in einem Zustand in dem kein Umbau oder Renovation mehr möglich ist. Das Gebäude ist unrettbar verfallen (siehe Beilage D). Das Baugesuch sieht einen neuen Baukörper vor, bei dem grundsätzlich die Volumetrie des Altbaus übernommen wird.

Der bestehende gemauerte Gebäudesockel soll erhalten und neu gefestigt werden. Dabei sollen die bestehenden Steine des Altbaus verwendet werden. Die beiden Obergeschosse sind in einem einfachen Holzbau geplant, bei dem die Holzkonstruktion sichtbar ist. Die projektierten Fassaden entsprechen einem traditionellem „Stöckli“, erfahren im Öffnungsverhalten aber einen modernen Ansatz.

Bei der bestehenden Zufahrt zum Bauernhof der Familie Küttel wird eine kleine Einfahrt zu einem unterirdischen Garagenbau erstellt. Dieses Volumen ist komplett überdeckt.

Das Fäkalwasser wird in einem Schacht gesammelt und provisorisch in das Schmutzwasser der bestehenden Güllengrube eingeleitet (geplante gemeindeseitige Entwässerung noch nicht bestehend). Das Meteorwasser wird im Hang mit Schlammfassern und Kontrollschächten in den Bach rechts des Gebäudes eingeleitet. Es wird eine sehr ökonomische Ausführung angestrebt.